

BürgerKlub Tirol im
Tiroler Landtag
Eduard Wallnöfer Platz 3
A-6020 Innsbruck

Tel: 0043-512-508-3122 (09:00-12:00 Uhr)
Fax: 0043-512-508-3125
Mail: fritz.gurgiser@buengerklub-tirol.at
Mail: thomas.schnitzer@buengerklub-tirol.at
Web: www.buengerklub-tirol.at



Innsbruck, 14. März 2012

Presseinformation

Flexible Dienstzeiten an den Kontrollstellen Kundl und Radfeld Railjet-Halte in Wörgl und Jenbach notwendig

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor den morgigen Ausschussverhandlungen im Tiroler Landtag haben wir heute noch zwei uns sehr wichtigen Änderungen eingebracht:

„Die Tiroler Landesregierung wird in Zusammenarbeit mit ASFINAG, BMVIT, BMI etc. ersucht, die Kontrollstellen Kundl und Radfeld an der A 12 Inntalautobahn so einzurichten, dass ganzjährig flexible Einsatzzeiten die bisherigen starren und leicht zu umgehenden Einsatzzeiten ablösen“ und

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, in Verhandlungen mit den ÖBB zu erreichen, dass der Railjet tagesdurchgängig auch in Wörgl und Jenbach als wichtiger Bahnknoten im Nordtiroler Zentralraum hält“.

Die Begründungen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Abänderungsanträgen. Nur so viel in Kürze dazu:

Kontrollstellen Kundl-Radfeld:

An der A12 Inntalautobahn gilt es die Kontrollstellen Kundl und Radfeld so einzurichten, dass ganzjährig flexible Einsatzzeiten die bisherigen starren und leicht zu umgehenden Einsatzzeiten ablösen. Angesichts des hohen Transitanteils auf der Inntal-Brennerstrecke könnten so die Kontrollstellen jederzeit und überraschend aktiviert werden, damit Umgehungen der gesetzlichen Bestimmungen und vielfach auch der Verkehrssicherheit deutlich erschwert werden – ein MUSS angesichts der steigenden Transitfrequenzen an der durch das eigene „europaregionale Fehlverhalten“ billigsten „alpinen Transitschleuder“.

Railjet-Halt in Wörgl und Jenbach

Es besteht aus unserer Sicht keine sachliche Notwendigkeit, den Railjet an den wichtigen Tiroler Bahnknoten Jenbach und Wörgl im „Jet-Tempo“ vorbeizuschleusen, sondern besteht aus verkehrs- und umweltpolitischer Überlegung die Notwendigkeit, diese beiden wichtigen Bahnknoten im mittlerweile größten ausgewiesenen Luftsanierungsgebietes des Binnenmarktes in die Halte einzubinden.

Mit der Bitte um Ihre mediale Unterstützung verbleiben mit freundlichen Grüßen

LAbg. Fritz Gurgiser & LAbg. Thomas Schnitzer